

Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland

Mit den im Folgenden verwendeten Bezeichnungen, ihrer Auswahl und der Art der Wiedergabe des Inhalts wird nicht zum völker- oder staatsrechtlichen Status von Ländern, Hoheitsgebieten, Städten oder Gebieten oder ihrer Behörden oder zum Verlauf ihrer Grenzen oder Grenzlinien Stellung genommen.

Das Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland wird nachstehend in der z. Zt. geltenden Fassung bekannt gegeben. Der in der letzten Spalte aufgeführte Zwei- bzw. Drei-Buchstaben-Code richtet sich nach der Norm DIN EN ISO 3166-1.

Einige Kurzformen sind aus Gründen der alphabetischen Reihenfolge in dieser Liste invertiert dargestellt, z.B. "Laos, Demokratische Volksrepublik". In Fließtexten lautet die amtliche Kurzform allerdings "Demokratische Volksrepublik Laos".

Bibliographische Angaben zum Länderverzeichnis und der Terminologischen Schriftenreihe des Auswärtigen Amtes siehe auf der Website des Auswärtigen Amtes unter Informationsservice/ Publikationen "Terminologische Veröffentlichungen" (<http://www.auswaertiges-amt.de/terminologie>).

Grammatikalische Anmerkungen

Die meisten Staatennamen sind Neutra und werden (wenn sie kein Attribut haben) ohne Artikel gebraucht.

Beispiele: Argentinien, Dänemark, Madagaskar, Kuwait

Feminina und pluralische Staatennamen stehen mit Artikel.

Beispiele: die Mongolei, die Schweiz, die Bahamas, die Vereinigten Staaten

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden einige Staatsbezeichnungen sowohl mit als auch ohne Artikel verwendet. Es ist jedoch darauf zu achten, dass sie **in amtlichen Schriftstücken ohne Artikel** erscheinen und als Neutra verwendet werden, also z. B.: "die Hauptstadt Iraks" oder "... von Irak".

Einzige **Ausnahme** ist "der Heilige Stuhl"; diese Kurzform wird auch in amtlichen Schriftstücken mit Artikel verwendet.

Die aktuelle Tabelle können Sie im XLS-Format und im CSV-Format herunterladen.